

## Nach dem Eingriff

### Nach dem Eingriff beachten Sie bitte folgendes:

Sie sollten in der Woche nach dem Eingriff keine Tampons benutzen, nicht baden und keinen Geschlechtsverkehr haben. Im Falle unerwarteter gesundheitlicher Probleme (starke Schmerzen, Fieber über 39 Grad, starke Übelkeit und Erbrechen, Probleme mit dem Wasserlassen oder eine unvorhersehbare Medikamenten-Nachwirkung) wenden Sie sich selbstverständlich sofort an uns oder Ihren Gynäkologen.

### Falls weitere Fragen bestehen, können Sie uns telefonisch erreichen:

7 Ost: 05741 35-3711 (Mo.-Fr. von 6.00-18.00 Uhr)  
7 West: 05741 35-3701 (jederzeit)  
Sekretariat: 05741 35-1200 (von 8.30-16.30 Uhr)

Wir hoffen, dass Sie sich schnell von dem Eingriff erholen.

Ihr Team der Frauenklinik Lübbecke



### Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Ärztliche Leitung:  
Dr. med. Albert Neff

Krankenhaus Lübbecke-Rahden  
Virchowstraße 65  
32312 Lübbecke

Telefon: 05741 35-1200  
Telefax: 05741 35-2728  
E-Mail: [frauenklinik-luebbecke@muehlenkreiskliniken.de](mailto:frauenklinik-luebbecke@muehlenkreiskliniken.de)  
[www.muehlenkreiskliniken.de](http://www.muehlenkreiskliniken.de)

Hinweise zur ambulanten  
Operation in der  
Frauenklinik Lübbecke

## Sehr geehrte Patientin,

mit dem vorliegenden Flyer möchten wir Ihnen Informationen zu ambulanten Operationen in unserer Klinik geben. Die Untersuchung bei Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt hat ergeben, dass bei Ihnen eine operative Behandlung erforderlich ist.

Moderne Operationsverfahren und Narkosetechniken ermöglichen heute eine Vielzahl gynäkologischer Eingriffe, die ambulant durchgeführt werden können und nach gesetzlichen Vorgaben auch ambulant durchzuführen sind.

Dem Wunsch vieler Patientinnen, sich nach wenigen Stunden nach einem notwendigen Eingriff in ihrer häuslichen Umgebung von diesem zu erholen, kann dadurch entsprochen werden. Der Vorteil ambulanter Operationen im Krankenhaus besteht in der Sicherheit, die im Besonderen nur ein Krankenhaus gewährleisten kann. Bei Auftreten unerwarteter Komplikationen kann die Patientin unmittelbar in stationäre Behandlung übernommen werden.

### **Neben anderen führen wir folgende Operationen in unserer Frauenklinik ambulant durch:**

- Ausschabungen z. B. bei Blutungsstörungen
- Ausschabungen bei Fehlgeburt
- Sog. Konisationen bei Muttermundsveränderungen
- Diagnostische Bauchspiegelungen etc.

### **Im Rahmen der ärztlichen Vorstellung wird:**

- Ihre Krankengeschichte erhoben
- eine körperliche Untersuchung sowie eine Ultraschalluntersuchung erfolgen
- die OP-Methode besprochen und ein Operationstermin vereinbart
- ein Gespräch mit dem Narkosearzt stattfinden
- ggf. weitere Voruntersuchungen veranlasst z. B. Blutentnahme, EKG oder Röntgen der Lunge



Leider lassen sich hierbei Wartezeiten in den unterschiedlichen Funktionsabteilungen nicht immer vermeiden. Wir bitten daher schon jetzt um Ihr Verständnis.

Nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder Gynäkologen pausieren Sie rechtzeitig mit blutverdünnenden Medikamenten. Aber bitte setzen Sie niemals eigenmächtig Medikamente ab. Informieren Sie unbedingt die behandelnden Ärzte in unserem Krankenhaus, welche Medikamente Sie einnehmen.

### **Voraussetzungen für einen ambulanten operativen Eingriff mit Entlassung am selben Tag sind:**

- Es liegen keine schwerwiegenden Vorerkrankungen vor.
- Die häusliche Betreuung durch eine 2. Person am Tag des Eingriffs und in der Nacht danach ist gewährleistet.
- Es kam zu keinen Zwischenfällen im Zusammenhang mit Operation und Narkose.

## Der Tag der Operation

Am Morgen des Operationstages führen Sie Ihre normale Körperpflege durch. Medikamente nehmen Sie nur nach Rücksprache mit dem Narkosearzt ein. Um den genauen Aufnahmetag am OP-Tag zu erfragen, rufen Sie am Vortag zwischen 16.30 und 17.00 Uhr auf der Station 7 OST an (05741 35-3711). Zu diesem Termin finden Sie sich dann bitte direkt auf der 7 OST, der Station für ambulantes Operieren, ein. Dort werden Sie für den Eingriff vorbereitet. Wir raten Ihnen, folgende Dinge mitzubringen: Schlafanzug/Nachthemd, „Wohlfühlsachen“, Hausschuhe, falls vorhanden Kopfhörer für den Fernseher, Lektüre etc..

Nach der Operation erfolgt die Kreislaufüberwachung auf unserer Station. Dort reichen wir Ihnen einen kleinen Imbiss und Getränke. Die Ärzte klären Sie über den Operationsverlauf auf und entscheiden über den Entlassungszeitpunkt.

Erst jetzt organisieren Sie Ihren Heimtransport, denn Sie dürfen keinesfalls selbst fahren.

Informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie für den Operationstag eine Krankmeldung benötigen. Sie erhalten einen Arztbrief zur Vorlage bei Ihrem weiterbehandelnden Arzt, der Sie bei Bedarf weiter arbeitsunfähig schreibt.

Die kurzfristige Wiedervorstellung bei Ihrem Frauenarzt wird empfohlen.

Nach Verlassen der Klinik dürfen Sie für 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen, keine wichtigen Entscheidungen treffen (also keine Verträge unterschreiben etc.) und keinen Alkohol trinken. Nach einer Ausschabung ist eine regelstarke Blutung für die folgenden 3-5 Tage durchaus normal. Nach einer Bauchspiegelung ist ein muskelkaterähnlicher Schulterschmerz am nächsten Tag ebenfalls als normal zu werten. Bei Unsicherheiten fragen Sie bei Ihrem Frauenarzt oder in unserer Klinik nach. Übliche Schmerzmedikamente können nach Bedarf in handelsüblicher Dosierung eingenommen werden. Auf Aspirin/ASS sollte dabei wegen der blutverdünnenden Wirkung verzichtet werden.